



An die  
 Marktgemeinde Rum  
 Abteilung Tiefbau  
 Grundstücksentwässerung

Rathausplatz 1  
 6063 RUM

Geschäftszahl: .....	Eingangsvermerk: .....
-------------------------	---------------------------

## Antrag zum Abschluß eines Anschlußvertrages

gemäß § 8 Tiroler Kanalisationsgesetz 2000

### 1.) Name und Anschrift des Anschlußwerbers

Datum:			
Antragsteller: (Name, Adresse, Telefon)			
Art der zu entwässernden Anlage:	<input type="radio"/> Einfamilienhaus <input type="radio"/> Zweifamilienhaus <input type="radio"/> Mehrfamilienwohnanlage (Reihenhaus) <input type="radio"/> Betriebsanlage → Art: ..... <input type="radio"/> Sonstige: .....		
Neue Anlage/Neue Einleitung	<input type="radio"/>	Besteht der Anschluß bereits	Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>
Änderung einer bestehenden Anlage/Einleitung	<input type="radio"/>	Besteht eine interne Trennkanalisation (Trennung von Oberflächen-/Schmutzwasser)	Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>

### 2.) Standort der zu entwässernden Anlage

Adresse:	
Grundstücksnummer(n):	
Katastralgemeinde:	

### 3.) Allgemeine Angaben zur häuslichen Abwasserableitung

indirekter Anschluß an die öffentliche Kanalisation <sup>1)</sup>	Ja <input type="radio"/>	Kanalanschluß direkt an öffentl. Kanalisation der Marktgemeinde Rum:	Ja <input type="radio"/>
Bauart des Kontrollschachtes:			
z.B. - Übergabeschacht mit offenem Gerinne			

### 4.) Berechnung des häusliches Abwassers

Die Ermittlung der  $EW_{60}$ -Werte erfolgt nach ÖNORM B 2502 (T1 & T2)

Ständige Einwohner, Beschäftigte, <sup>2)</sup> etc.	
Summe der $EW_{60}$ -Werte <sup>3)</sup>	[ $EW_{60}$ ]

### 5.) Allgemeine Angaben zur Niederschlagswasserableitung

Art der Entsorgung der Oberflächenwässer:	<input type="radio"/> Versickerung <input type="radio"/> Direkte Einleitung in ein Gewässer (Bach, Gießen, etc.) <input type="radio"/> Regenwasserkanal (einer Trennkanalisation) <input type="radio"/> Mischwasserkanal der IKB-AG <input type="radio"/> Sonstige (z.B. Regenwassernutzung).....
Bauart des Kontrollschachtes:	
z.B. - Übergabeschacht mit offenem Gerinne	

### 6.) Berechnung des Niederschlagswassers

Die Berechnungsangaben für das Niederschlagswasser sind in jedem Fall auszufüllen, auch wenn die Einleitung dieser Wässer nicht in die öffentliche Kanalisation der Marktgemeinde Rum erfolgt !

Grundstücksfläche:	[m <sup>2</sup> ]
--------------------	-------------------

Die Oberflächenwässer der nachstehend angeführten Flächen werden entsprechend den Angaben unter Pkt. 5 entsorgt.

Der Ermittlung der Niederschlagswassermenge ist eine **Regenspende von  $r_{15\ n=1} = 130\ \text{l/s}\cdot\text{ha}$**  zu Grunde zu legen.

*Ermittlung der Mengen erfolgt mit Beilage A.*

- 1) Anschluß erfolgt an den Abwasserkanal eines Dritten
- 2) siehe Beilage B
- 3) siehe Beilage B

## 7.) Pläne und Beilagen

Dieser Beschreibung liegen nachstehend angeführte Unterlagen bei:

- Projektsplan inkl. Lageplan (2-fach)**<sup>5</sup>  
(mit der Lage der Leitungen und sonstigen Entwässerungsanlagen, Übergabeschacht, Vorreinigungsanlagen, Versickerungen, Trennstelle, Einleitungsstelle in den öffentlichen Kanal, öffentlicher Kanal im Einleitungsbereich, Längenschnitte etc.)

Sonstige Beilage(n): .....

## 8.) Zusammenfassung

### 8.1 Einleitung von häuslichen Abwässern

Das häusliche Abwasser wird im unter Pkt. 4 ermittelten Umfang in die öffentliche Kanalisationsanlage eingeleitet	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
---	-----------------------------	-------------------------------

### 8.2 Einleitung von Niederschlagswässern

Die Niederschlagswässer werden über die Mischkanalisation bzw. Regenwasserkanalisation der Marktgemeinde Rum. im unter Pkt. 6 bzw. Beilage A ermittelten Umfang in die öffentliche Kanalisationsanlage eingeleitet.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
---	-----------------------------	-------------------------------

### 8.3 Einleitung von betrieblichen Abwässern

Falls betriebliche Abwässer, welche der Indirekteinleiterverordnung unterliegen, eingeleitet werden, bitten wir Sie, sich zusätzlich mit Herrn Ing.Triendl Tel. 0512-502-7103 von der IKB-AG in Verbindung zu setzen..	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
--	-----------------------------	-------------------------------

Anschluss erfolgt bis: \_\_\_\_\_

Die Kanalordnung der Marktgemeinde Rum. wird ausdrücklich anerkannt.

..... (Antragsteller, Name in Blockschrift)	..... (Ort, Datum)	..... (Unterschrift)
--	-----------------------	-------------------------

5.) Leitungen sind mit folgender Farbkennung zu versehen:

- blau:** Oberflächenwasser  
(nur atmosphärisch verschmutzt)
- braun:** häusliche Abwässer
- grün:** verunreinigte Niederschlagswässer
- rot:** betriebliche Abwässer



## WICHTIGER HINWEIS

### PUNKTE, DIE VOM BAUWERBER ZU BEACHTEN BZW. ZU ERFÜLLEN SIND

---

Für die Errichtung von Anschlusskanälen bzw. Anbohrungen an den öffentlichen Sammelkanal und die Ausführung der damit verbundenen Arbeiten im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche ist ausschließlich nur die Marktgemeinde Rum berechtigt und ist diese über den beabsichtigten Zeitpunkt zur Herstellung des Kanalanschlusses rechtzeitig, jedoch mindestens 14 Tage vorher, zu informieren (Kontakt: Abteilung Tiefbau, 0512 24511 - 152 oder per Email an [bau@rum.gv.at](mailto:bau@rum.gv.at)).

Voraussetzung für die Erstellung des Anschlusses ist das Vorliegen eines Anschlussvertrages nach § 6 des Tiroler Kanalisationsgesetzes i.d.g.F., wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass eventuelle Einbauten im Bereich der Anschlussstrasse vom Planverfasser zu erheben (Lage und Tiefe) und in den Plänen darzustellen sind.

Firmenstempel



....., am.....

## ARBEITSBEGINN-ANZEIGE

An die Marktgemeinde Rum, Abteilung Tiefbau

Mit der Ausführung (Abänderung) der Entwässerungsanlage

Bauvorhaben:	Bauherr:

wird am \_\_\_\_\_ begonnen.

Unterschrift des Installateurs

.....

Firmenstempel



....., am.....

## FERTIGSTELLUNGSANZEIGE

An die Marktgemeinde Rum, Abteilung Tiefbau

Die Ausführung (Abänderung) der Entwässerungsanlage

Bauvorhaben:	Bauherr:

ist beendet.

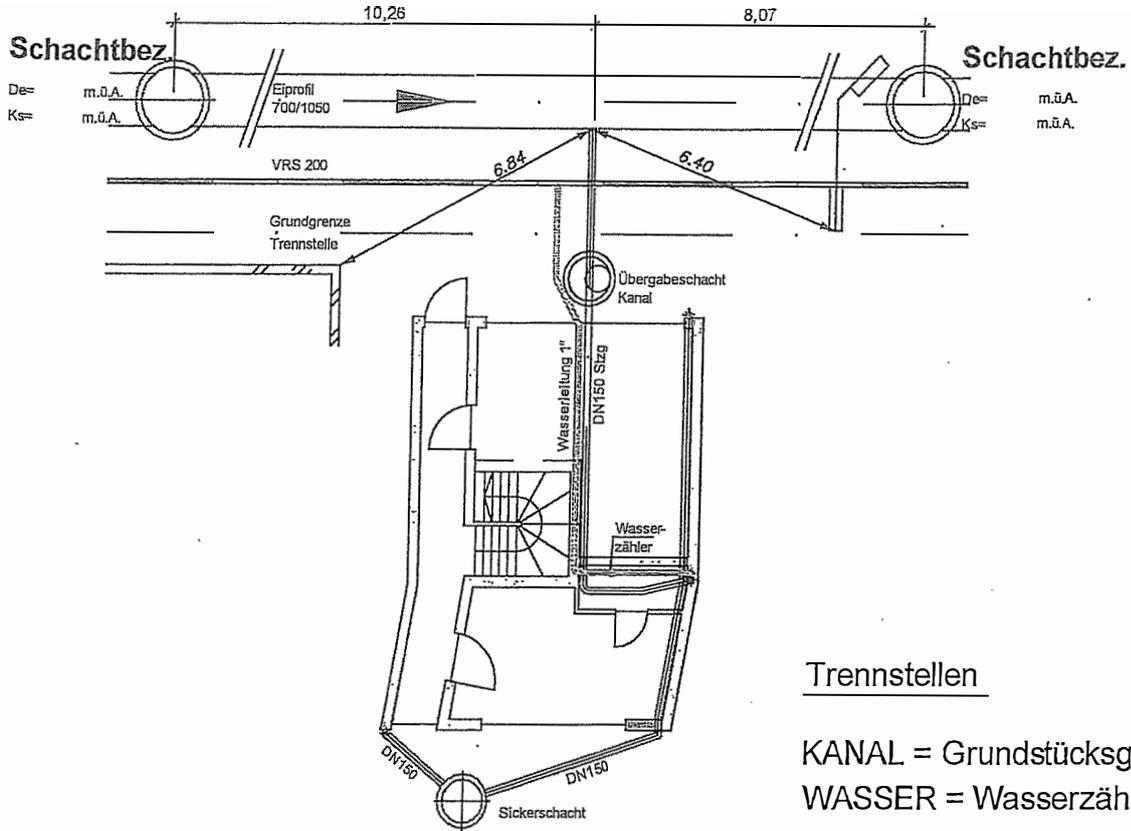
Um Durchführung der Schlußabnahme wird ersucht.

Unterschrift des Installateurs

.....

# Musterplan

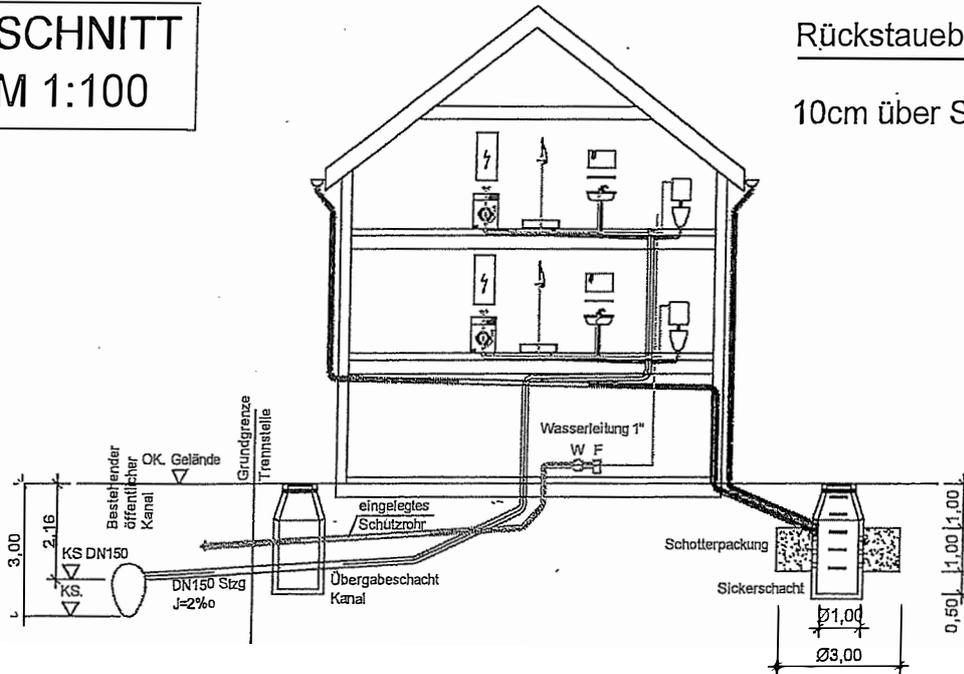
## GRUNDRISS M 1:100



### Trennstellen

KANAL = Grundstücksgrenze  
WASSER = Wasserzähler

## SCHNITT M 1:100



### Rückstauenebene Kanal:

10cm über Straßenniveau

Firmenstempel  
Konzessionierter  
Installateur

## BEILAGE A

Entwässerte Dachflächen $\psi = 1,0$								
Schmutzwasserkanal			Niederschlagswasserkanal			dezentrale Entsorgung		
m <sup>2</sup>	x 0,013	l/s	m <sup>2</sup>	x 0,013	l/s	m <sup>2</sup>	x 0,013	l/s

Höfe und Wege mit Hartbelag $\psi = 0,8$								
Schmutzwasserkanal			Niederschlagswasserkanal			dezentrale Entsorgung		
m <sup>2</sup>	x 0,0104	l/s	m <sup>2</sup>	x 0,0104	l/s	m <sup>2</sup>	x 0,0104	l/s

Wege in Gärten, leichte Bekiesung $\psi = 0,6$								
Schmutzwasserkanal			Niederschlagswasserkanal			dezentrale Entsorgung		
m <sup>2</sup>	x 0,0078	l/s	m <sup>2</sup>	x 0,0078	l/s	m <sup>2</sup>	x 0,0078	l/s

Humusierete Dächer $\psi = 0,3$								
Schmutzwasserkanal			Niederschlagswasserkanal			dezentrale Entsorgung		
m <sup>2</sup>	x 0,0039	l/s	m <sup>2</sup>	x 0,0039	l/s	m <sup>2</sup>	x 0,0039	l/s

Sonstiges $\psi^4) = \dots\dots\dots$								
Schmutzwasserkanal			Niederschlagswasserkanal			dezentrale Entsorgung		
m <sup>2</sup>	x $\frac{130 \cdot \psi}{10.000}$	l/s	m <sup>2</sup>	x $\frac{130 \cdot \psi}{10.000}$	l/s	m <sup>2</sup>	x $\frac{130 \cdot \psi}{10.000}$	l/s

Zusammenfassung								
$\Sigma$ Schmutzwasserkanal			$\Sigma$ Niederschlagswasserkanal			$\Sigma$ dezentrale Entsorgung		
m <sup>2</sup>		l/s	m <sup>2</sup>		l/s	m <sup>2</sup>		l/s

4) siehe Beilage B

1.) Berechnung des häuslichen Abwassers

Die Ermittlung der  $EW_{60}$ -Werte erfolgt nach ÖNORM B 2502 (T1 & T2) anhand nachstehender Tabelle

Beschäftigte Personen / Mitarbeiter	[P]	$\times 0,33 \text{ } EW_{60}/\text{Stk}$	[ $EW_{60}$ ]
Schule, Kindergärten, Tagesheim	[P]	$\times 0,25 \text{ } EW_{60}/\text{P}$	[ $EW_{60}$ ]
Büro- / Geschäftshaus (Besucher, Parteienverkehr)	[P]	$\times 0,04 \text{ } EW_{60}/\text{P}$	[ $EW_{60}$ ]
Kino, Theater, Sportstätte, dgl.	[P]	$\times 0,04 \text{ } EW_{60}/\text{P}$	[ $EW_{60}$ ]
Ständige Einwohner	[EW]	$\times 1,0 \text{ } EW_{60}/\text{EW}$	[ $EW_{60}$ ]
Betten ohne Komfort	[B]	$\times 1,0 \text{ } EW_{60}/\text{Stk}$	[ $EW_{60}$ ]
Betten mit Komfort (Dusche, WC, Bad)	[BK]	$\times 2,0 \text{ } EW_{60}/\text{Stk}$	[ $EW_{60}$ ]
<b>Summe der <math>EW_{60}</math>-Werte</b>			[ $EW_{60}$ ]

[P]...Anzahl der Personen, [EW]...Anzahl der ständigen Einwohner, [BK], [B]...Anzahl der Betten (mit/ohne) Komfort

**Ermittlung der maximalen Abwassermenge:**

Max. Tagesmenge	[ $EW_{60}$ ]	$\times 0,200 \text{ } m^3/\text{EW}_{60}$	=	[ $m^3/\text{d}$ ]
Max. Spitzenabfluß	$\sqrt{\dots\dots\dots}$	$\sqrt{m^3/d}$	=	[ $l/s$ ]

Der maximale Spitzenabfluß in l/s wird anhand der angeführten Näherungsformel aus der maximalen Tagesmenge ermittelt.

Die maximale Abwassermenge in l/s kann auch nach der Methode der Anschlußwerte (AW's) nach ÖNORM B 2501 berechnet werden. In diesem Fall die Berechnung bitte als Beilage anfügen.

1a.) Schwimmbad:

<b>Ermittlung der maximalen Abwassermenge:</b>		
Füllmenge	$m^3$	Entleerung erfolgt _____/Jahr
Max. Abfluß (gedrosselt)	$l/s$	

2.) Abflußbeiwerte  $\psi$

Flächentyp	Art	$\psi$
Schrägdach	Ziegel	0,8 – 1,0
	Metall, Glas, Faserzement	0,9 – 1,0
Flachdach	Kies	0,7
	humusiert < 10 cm Aufbau	0,5
	humusiert > 10 cm Aufbau	0,3
Plätze und Wege (flach)	Asphalt, fugenloser Beton	0,8 – 1,0
	Pflasterung fugendicht	0,75
	Chaussierung	0,5
	Kiesbelag	0,3 – 0,6
	Schotterrasen	0,3
	Verbundsteine mit Fugen	0,25
	Sickersteine	0,25
Rasengittersteine	0,15	
Garten, Wiese, Kulturland	flach	0,05 – 0,1
	steil	0,1 – 0,3

Bandbreite gemäss einschlägiger Literatur